



laden Sie herzlich ein zum 40. Vortrag der Reihe

## FORUM CHEMIE ERKNER

am **Mittwoch**, dem **24. September 2014**  
um **18.00 Uhr**

**Heimatmuseum Erkner** - Heinrich-Heine-Str. 17/18  
15537 Erkner - Museumsscheune

---

Prof. Dr. Jörg-Florian Friedrich - Erkner

**„120 Jahre Friedrich-Apotheke Erkner“**

---

Eine Ansiedlung brauchte irgendwann mal einen Schulzen, ein Dorf einen Krüger, eine Kirche und einen Pfarrer. Ein etwas größerer Ort hatte dann einen Fabrikanten oder einen Gutsherren, aber auch einen Arzt und später eine Apotheke. So etwa auch in Erkner geschehen. 3-mal Friedrich stehen eigentlich für die Apotheke in Erkner. Naheliegender ist Dr. Alfred Friedrich, davor Fabrikant in Bernau und von 1912 bis 1945 Besitzer der Friedrich-Apotheke in Erkner. Der andere Friedrich, der Preußenkönig Friedrich II., den man auch den Großen nennt, der hatte nach vielen Kriegen auch eine Provinz im Frieden erobert. Er ließ Sumpfgebiete entwässern, besiedeln, die Kartoffel den Hunger besiegen, Orte anlegen, jeder (fremde Zuwanderer) konnte nach seiner Façon selig werden – er war der Namensgeber der damaligen Apotheke wie auch der Straße, an der die Apotheke mit dem Maulbeerbaum lag. Und der dritte Friedrich war wohl der berühmteste von allen. Dieser Friedrich II., der Stauferkaiser in Palermo, des Rotbarts Enkel, den die Welt „stupor mundi“ (das Staunen der Welt) nannte, so gebildet erschien er den Zeitgenossen, der erließ 1231 das Edikt von Salerno zur Abtrennung des Ärzte- und Apothekerwesens im Reich und damit die erste Gesetzgebung zum Beruf eines Apothekers.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Die Teilnahme ist kostenfrei**

